Sitzung des Behindertenbeirats am 28.03.2019

Zu TOP 2 öffentlich

Verpflichtung eines Mitglieds des Behindertenbeirats

Elisabeth Eder

1. Begrüßung des neuen Mitglieds

Nach § 5 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Behindertenbeirats werden die ehrenamtlichen Mitglieder bei Ihrem Eintritt in den Beirat öffentlich auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten verpflichtet.

Hinweis auf die Regelungen in der Geschäftsordnung der Behindertenbeirats und Gemeindeordnung:

2. Wer zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit bestellt wird, hat die ihm übertragenen Geschäfte **uneigennützig und verantwortungsbewusst** zu führen.
3. Die Mitglieder entscheiden im Rahmen der Gesetze nach ihrer freien, nur durch das öffentliche Wohl bestimmten Überzeugung.
4. Ein Mitglied darf weder beratend noch entscheidend mitwirken, wenn es bei der Entscheidung einer Angelegenheit **befangen** ist. Die Tatsachen, die zu einer Befangenheit führen können, sind dem Vorsitzenden zu Beginn der Beratungen mitzuteilen.
5. Die Mitglieder sind verpflichtet, an den **Sitzungen teilzunehmen**. Bei Verhinderung ist der Vorsitzende, der Behindertenbeauftragte oder die Geschäftsstelle des Behindertenbeirats rechtzeitig vor der Sitzung zu verständigen.
6. Die Mitglieder sind zur **Verschwiegenheit** über alle in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Angelegenheiten verpflichtet.

Verlesen der Gelöbnisformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren, sein Wohl und das seiner Einwohnerinnen und Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Dieses Gelöbnis wird bestätigt durch die Worte

„Ich gelobe es“.

Ich danke Ihnen.
Handschlag